

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

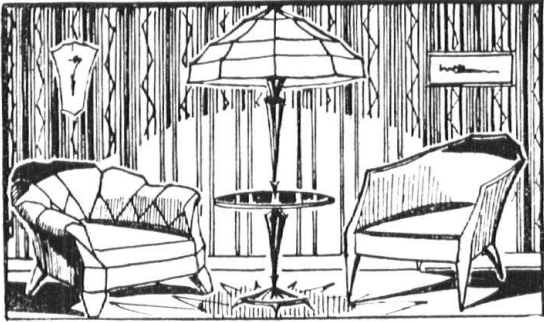
L i t e r a t u r

Théoduline. La chanson du Bon Vieux Valais. In vier Gesängen von *Jules Gross*, Kanonikus (Chanoine) am Grossen St. Bernhard.*)

Ein Buch vom Heimweh und stillen Herzweh, die ergreifende Walliser Romanze eines frommen Geistlichen und feinen Poeten: das Lied vom alternden Mäd-

*) Lausanne, Edition Spes. Preis brosch. Fr. 10.—; geb. Fr. 13.50.

chen, das seine Jugendliebe auf dem Altar der Pflicht zum Opfer dargebracht und sein junges Leben seinen früh verwaisten Geschwistern geschenkt hat. Die in den mannigfaltigsten Versmassen abwechselnde Dichtung ist aber auch ein hohes Lied der Heimatliebe; nicht nur wegen treuer Schilderung der Volksbräuche (Alpauzug, Fronleichnamsfeier, Hirtenleben), sondern vor allem wegen ihres tiefen sittlichen Gehaltes und echt volkstümlicher Sprache, selbst in kunstvollster Form, wie dem häufig erscheinenden Sonett. Der Volksliedton dringt immer wieder durch, na-



GEWERBEHALLE der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse / ZÜRICH / Tel. Selnau 5170
Amtliche Prüfung H75



ALF. R. MÜLLER
BASEL

H82



ELCHINA

der Kräftespender
für Magen, Darm, Herz,
Blut und Nerven

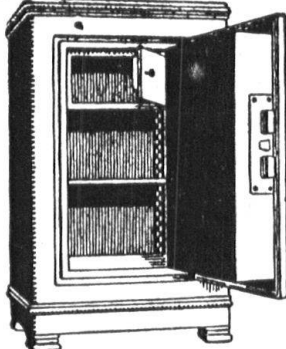
Flacon 3.75, Doppelflacon 6.25 in den Apotheken

Hauptdepôts: St. Gallen, Hausmann's Hechtapotheke
Zürich, Hausmann's Urania-Apotheke
Davos, Pharmacie Hausmann

H 58

J. & A. STEIB / BASEL

Gegründet 1845



empfehlen feuer- und diebsichere
KASSEN
zum Einlassen in Möbel u. Mauerwerk

H 31

Ritter & Uhlmann

Bronzewarenfabrik
BASEL
Clarastrasse 4

Spezialität in elektrischen Beleuchtungskörpern und elektr. Beleuchtungsanlagen
D i f f u s o r e n l a m p e n

H 13

mentlich in der köstlichen Ballade vom Verbringen der grossen Theodulsglocke aus Rom nach Sion durch den schliesslich doch überlisteten Teufel, in dem reizenden, tänzelnden Refrainliedchen «Turlurette» und in dem erschütternden schlichten Grabgesang mit seinem schweren, bangen Rhythmus, das ich hersetzen will:

Lentement
On approche,
Lentement,
Lentement,
Et la cloche
Tristement
Tristement
A cette heure



H 73

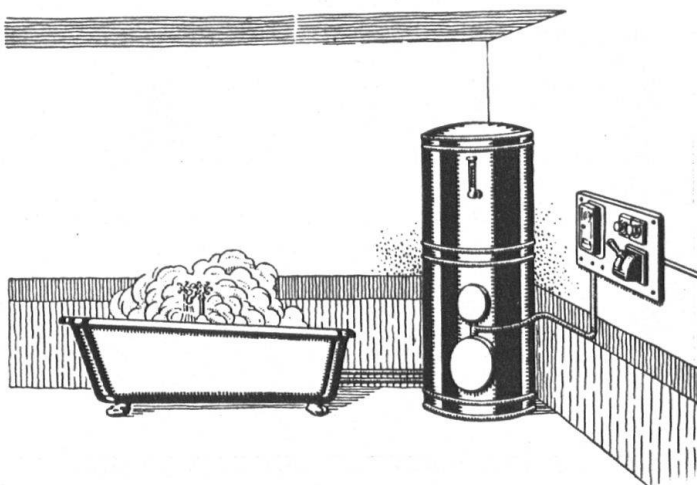


H 71

PROMETHEUS A. G.
LIESTAL



**Fabrik elektrischer Heiz-
und Kochapparate** H 66



**AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT**
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL
Prima Referenzen